

# SEK Pappenheim – Phase 1

## Handlungsfeld Freiraum



### 1. Naturräumliche Situation

Die Altstadt von Pappenheim liegt in einem engen Talmäander der Altmühl und ist auf drei Seiten vom Fluss umschlossen. Am höchsten Punkt des von der Altmühl umflossenen Berges liegt die Burganlage Pappenheim.

Die Flussaue ist vor allem im Bereich der Altmühlbrücke durch Bebauung eingeschnürt und durchgängig als Überschwemmungsgebiet ausgewiesen. Oberhalb der Pappenheimer Stadtmühle wird das Restwasser der Altmühl ausgeleitet und im Normalfall der Großteil des Flusswassers im Triebwerkskanal zur Stromgewinnung genutzt.

Vor rund 100 Jahren wurde die Mittlere Altmühl zwischen der Stadt Gunzenhausen und der Stadtmühle in Pappenheim einer umfassenden Flusskorrektur unterzogen, um landwirtschaftliche Nutzflächen zu gewinnen, Überflutungen zu reduzieren und Hochwasser schneller abzuleiten. Der ursprüngliche Flusslauf wurde verbreitert, begradigt und durch ein häufig kanalartiges Gewässerbett ersetzt.

## **SEK Pappenheim, Phase 1 - Handlungsfeld Freiraum**

Heute unterliegen der Flusslauf sowie Teilbereiche der Talhänge als europäisches NATURA2000- Gebiet (FFH- und Vogelschutzgebiet) einem besonderen Schutz.

Die Talaue im Bereich von Pappenheim wird überwiegend landwirtschaftlich als Grünland genutzt, das teilweise durch Baumgruppen gegliedert ist (Grafschaft Pappenheim).

Deutlich ausgeräumter zeigt sich die Altmühlaue im oberhalb abgrenzenden Abschnitt.

Mit dem Schlossgarten des Alten Schlosses und dem Hofgarten des Neuen Schlosses bestehen zwei private Parkanlagen mit gartendenkmalpflegerischer Bedeutung an der Altmühl. Westlich der Altstadt bestimmt ein Campingplatz das Bild der Talaue, während in südlicher Richtung Sportanlagen und Freibad den Talgrund einnehmen.

Markante Baumreihen und –alleen zur Gestaltung des Landschafts- und Siedlungsbereichs sind vor allem entlang des Bahnwegs, der Stadtparkstraße, des Schneckleinsbergs und Am Hals vorzufinden.

Das Burggelände, das überwiegend gegen Eintrittsgeld zugänglich ist, erstreckt sich über die Vor- und Hauptburg sowie insbesondere den westlichen Hangbereich. Neben den historischen Gebäuden sind insbesondere die in den letzten Jahren entstandenen Bepflanzungen mit botanischen Erläuterungen ein Anziehungspunkt.

### **2. Bedeutung für Erholung und Tourismus**

Die Lage von Altstadt und Burg im Landschaftsraum des Altmühltals stellt einen wesentlichen Teil des touristischen Potenzials der Stadt Pappenheim dar. Bislang ist die Burganlage mit ihren Freiflächen der zentrale Anziehungspunkt für die Besucher Pappenheims. Dabei spielen Sonderveranstaltungen (z.B. Weihnachtsmarkt, Gartenmesse, etc.) eine wichtige Rolle.

Neben dem Fahrradtourismus auf dem Altmühlradweg hat insbesondere der Bootstourismus auf der Altmühl in den letzten Jahrzehnten einen bedeutenden Aufschwung genommen.

Eine gute Erreichbarkeit Pappenheims ist durch die Staatsstraße 2230 sowie durch die Bahnlinie München - Treuchtlingen mit dem Bahnhof Pappenheim gegeben.

### 3. Analyse von Landschaftsraum und Freiräumen

#### - Talau im Bereich oberhalb der Altmühlbrücke

Die Altmühl ist im Abschnitt oberhalb der Pappenheimer Altmühlbrücke weitgehend kanalartig ausgebaut und weist nur im Bereich der Altstadt Gehölzbewuchs auf. Durch gleichförmige Ufer ist das Gewässer hier als strukturarm zu bewerten. Durch die Nutzung der Wasserkraft in der Pappenheimer Stadtmühle fließt häufig kaum noch Restwasser in Altmühllauf, der parallel zum Triebwerkskanal verläuft. Eine Durchgängigkeit des Flusses für Gewässerorganismen ist hier –außer bei Hochwasser– nicht gegeben.

Gleichzeitig ist der Altmühllauf Bestandteil des europäischen NATURA2000-Schutzgebiets (FFH-Gebiet) „7132-371 Mittleres Altmühltal mit Wellheimer Trockental und Schambachtal“, das durch das Vorkommen gefährdeter Fischarten sowie der Bachmuschel geschaffen wurde. Auch sind Spuren von Bibern in diesem Abschnitt zu finden.

Als wichtige touristische Einrichtungen Pappenheims befinden sich der Campingplatz und die Bootsanlegestelle im Bereich der Inselwiese. Außerdem liegen hier auch die Ankunftsorte der meisten Radwanderer in Pappenheim.

Während aus der Ferne die Burg Pappenheim gut zu erkennen ist, gibt es für die Orientierung der Besucher im unmittelbaren Ankunftsbereich kaum Serviceangebote. Insbesondere an der Bootsanlagestelle sind allenfalls Zeltmöglichkeiten auf dem nahen Campingplatz vorhanden. Jedoch gibt es keinerlei Serviceangebote, um die Touristen auf die Angebote Pappenheims aufmerksam zu machen oder ihnen den Besuch von Altstadt und Burg zu erleichtern. Im Regelfall fahren Bootswanderer nach dem Umsetzen ihres Boots achtlos an Pappenheim vorbei, zumal durch den dichten Ufergehölzbewuchs auch kaum ein Blick auf Sehenswürdigkeiten möglich ist. Dies betrifft hier vor allem auch das Neue Schloss, das zwar direkt am Fluss liegt, zu diesem jedoch durch dichte Bepflanzung abgeschottet ist.

Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich hier der zum Schloss gehörende Hofgarten mit umfangreichem Altbaumbestand und ehem. Orangerie, die jedoch nicht öffentlich zugänglich sind. Eine früher vorhandene Hängebrücke, die die Verbindung über die Altmühl herstellte, besteht heute nicht mehr.

Eine gewisse Verbesserung der Situation hat sich im Jahr 2009 durch die zusätzliche Anlegemöglichkeit bei der neuen Kneipp-Anlage an der Altmühlbrücke ergeben.

Auch für Benutzer des Altmühltal-Radwegs, die überwiegend flussabwärts fahren, ist der Blick auf bedeutende Baudenkmale (Bergfried, Kloster) im Bereich Campingplatz/ Inselwiese überwiegend verstellt. Der weitere Weg in die Altstadt führt über den Wirtschaftshof und Parkplatz Stadtmühle und bildet damit keine sonderlich attraktive Ankunftssituation in der Pappenheimer Altstadt.

## **SEK Pappenheim, Phase 1 - Handlungsfeld Freiraum**

### **- Talaue im Bereich unterhalb der Altmühlbrücke**

Die Talaue wird im Abschnitt nach der Altmühlbrücke durch die bestehende Bebauung stark eingeschnürt, so dass hier das Überschwemmungsgebiet (100-jähriges Hochwasser) weit in den Siedlungsbereich hineinragt.

Während oberhalb der Altmühlbrücke eine eigene Flussquerung für Fußgänger und Radfahrer über die Inselwiese vorhanden ist, besteht unterhalb eine solche Möglichkeit erst wieder mit dem Steg, der vom Festplatz aus erreichbar ist.

Das stadtseitige Ufer ist in diesem Abschnitt durch Privatanwesen (Biergarten, evang. Kindergarten, Schlosspark) gekennzeichnet und nicht öffentlich zugänglich. Im Bereich des Schlossparks liegt auch ein bedeutender Abschnitt des erhaltenen Teils der Pappenheimer Stadtmauer mit zwei Türmen.

Das gegenüberliegende Ufer ist nur entlang eines kurzen Stücks über die Stadtparkstraße erreichbar. Diese führt mit einer Baumreihe am Rand der Talaue zum Gebäudekomplex der evang. Landvolkshochschule. Durch deren Gelände hindurch ist der sog. Stadtpark erreichbar, der jedoch neben einem Weg mit einer Baumreihe entlang der Altmühl vor allem einen waldartigen Gehölzbestand aufweist.

Der Fluss ist im Abschnitt entlang der Altstadt überwiegend dicht mit Ufergehölzen bewachsen, so dass sich für Bootswanderer ein „tunnelartiger“ Eindruck ohne nennenswerte Sichtbezüge zur Altstadt ergibt. Eine Wegeverbindung über die Altmühl, die insbesondere für Fußgänger sowohl einen Rundweg um die Altstadt auf kurzer Strecke als auch eine direkte Verbindung in die angrenzenden Stadtteile ermöglichen würde, fehlt bislang.

Ebenso könnte versucht werden, mit reizvollen Sichtbezügen und einer zusätzlichen Anlegemöglichkeit (und entsprechenden Serviceangeboten) weitere Bootstouristen für einen Aufenthalt in Pappenheim zu gewinnen.

### **- Innerstädtische Straßen- und Freiräume**

Auf den nördlichen Stadteingang über die Altmühlbrücke folgt anschließend sogleich der Marktplatz, der mit mehreren bedeutenden Bauwerken und als einziger größerer Platz der Altstadt ein herausragendes städtebauliches Ensemble darstellt. Bezüglich der Freiflächen ist er in Kfz-Fahr- und Abstellflächen sowie Gehwege klar gegliedert.

Obwohl gerade Radwanderer in der Regel hier einen ersten hochkarätigen Eindruck von der Pappenheimer Altstadt erhalten, besitzt der Platz kaum Aufenthaltsqualität, um Ankömmlinge zum Verweilen zu animieren. Dabei müsste jeder Besucher gerade hier die Botschaft vermittelt bekommen: „Wer jetzt weiterfährt, versäumt etwas Wesentliches!“ Dafür fehlen jedoch bislang ansprechend gestaltete Aufenthaltsbereiche und wichtige Serviceangebote.

## **SEK Pappenheim, Phase 1 - Handlungsfeld Freiraum**

Die vom Marktplatz abgehende Klosterstraße besitzt bereits eine Straßenoberfläche, die sowohl ihrer geringen Verkehrsbedeutung als auch dem historischen Umfeld angemessen und gut gestaltet ist. Demgegenüber sind in der Deisingerstraße weder die unterschiedlichen Funktionen des Straßenraums ausreichend berücksichtigt noch entspricht die Oberflächengestaltung den neu hinzugekommenen Anforderungen. Neben dem Fahr- und dem ruhenden Verkehr bleiben gerade im Sommerhalbjahr zu wenige Möglichkeiten für Aufenthalt und Außenbestuhlung in dem zentralen Straßenabschnitt, der zahlreiche Geschäfte und Gastronomiebetriebe aufweist.

### **- Schlossberg (Burgbereich)**

Der Schlossberg oberhalb der Pappenheimer Altstadt wird zu einem großen Teil vom Burggelände eingenommen, das für Besucher nur gegen Eintritt zugänglich ist. Als Zugänge zur Burg dienen von der Altstadt aus die Klosterstraße und der Dr.-Wilhelm-Kraft-Weg als ihre Fortsetzung sowie der Fußweg Niederländer Steig von ihrem südlichen Rand aus. Die Orientierung ist für ortsfremde Besucher nicht einfach, gerade auch weil die Straße „Schlossberg“ zwar direkt an den Rand der Burganlage führt, nicht jedoch zu einem Eingang. Dieser historische Zugang zur Burg ist heute in der Regel verschlossen, kann aber als aussichtsreicher Spazierweg genutzt werden. Er führt über den Kanonenweg, einem restaurierten Abschnitt der Stadtmauer unterhalb der Burg.

Die vor Jahren durchgeführte Freistellung der Burg und der Hänge des Burgbergs hat die Sichtbarkeit der Burganlage in der Landschaft und aus der Altstadt heraus wesentlich verbessert. Gerade an den Hängen zur Altstadt bestehen dadurch nun Flächen mit Ruderalvegetation, die regelmäßig gemäht werden müssten, um ein Verbuschen und somit ein Zuwachsen der Burganlage zu verhindern.

Hinzu kommt, dass früher bestehende Hanggärten teilweise nicht mehr genutzt bzw. gepflegt werden. Dadurch besteht in diesem Bereich ein erhebliches Gestaltungsdefizit, obwohl hier ein guter Ausblick auf die Altstadt besteht und evtl. eine gastronomische Nutzung möglich wäre.

### **- Grünzug zwischen Altstadt und Bahnhof**

Im Altmühltal zieht sich ein Grünzug entlang des alleebestanden „Bahnwegs“ bis fast an den Rand der Altstadt und schafft damit eine qualitätsvolle Geh- und Radwegverbindung, die auch durch den Altmühltalradweg genutzt wird.

Der Bahnhofsbereich selbst ist jedoch durch mangelnde Gestaltung und unklare Wegeführung derzeit kein sehr attraktiver Ankunftsort für Pappenheim.

## SEK Pappenheim, Phase 1 - Handlungsfeld Freiraum

Im zugehörigen Planblatt „Problemanalyse – Stärken – Schwächen“ werden im Einzelnen folgende Aussagen gemacht:

### Bootsanlegestelle – wo ist hier Pappenheim?



- Fehlendes Serviceangebot (z.B. Informationsmöglichkeiten, Unterstellgelegenheit bei schlechtem Wetter, Rastplatz, gesicherte Abstellmöglichkeit für Boote)
- mangelnde Sichtbarkeit bedeutender benachbarter Baudenkmäler
- viele Bootstouristen gehen Pappenheim als Besucher verloren
- fehlender direkter Zugang zur Altstadt und zur Burg

### Stadtmühle/ Klosterstraße – Stadteingang für Radwanderer



- Qualitätsvolle Straßenflächen der Klosterstraße in Verbindung mit wichtigen Baudenkmälern
- Mangelnde Gestaltung des Platzbereichs der Stadtmühle

## SEK Pappenheim, Phase 1 - Handlungsfeld Freiraum

### Altmühl oberhalb der Brücke



- Altmühlarm mit Restwassermenge häufig nicht attraktiv
- fehlende Fischaufstiegshilfe
- völlig abgeschirmter, "tunnelartiger" Altmühllauf
- Biberrevier
- Campingplatz nur wenig in die Altmühlaufläure eingebunden und mit wenig einladendem Eingangsbereich

### Die Altmühlbrücke – der nördliche Stadteingang



- herausragendes Baudenkmal "Neues Schloss" versteckt hinter Büschen
- Kneipp-Anlage als erster Ansatzpunkt für Aufwertung
- Eingangssituation in die Altstadt unter Wert gestaltet
- "Auftakt" entfällt
- unbefriedigende gartenhistorische Gestaltung, fehlende Brücke zum Hofgarten

## SEK Pappenheim, Phase 1 - Handlungsfeld Freiraum

### Bgm. Rukwid-Straße - nördliche Stadtzufahrt

- unübersichtlicher Straßenraum
- unzureichende Flächen für Fußgänger

### Ankunftsort Marktplatz – Die „gute Stube“ der städtischen Freiräume?



- herausragendes Ensemble der Stadt Pappenheim,
- aber ohne viel Aufenthaltsqualität
- fehlende "Anhaltspunkte" für Radreisende
- unzureichende Platzgestaltung
- mangelndes Serviceangebot (z.B. Informationsmöglichkeiten, gesicherte Abstellmöglichkeit für Fahrräder)

## SEK Pappenheim, Phase 1 - Handlungsfeld Freiraum

### Deisingerstraße - Flaniermeile oder Parkplatz?



- wichtiger Straßenzug zwischen historischen Hausfassaden
- weitgehend monofunktionale Flächen im Straßenraum
- unzureichender Bewegungsraum für Fußgänger
- geringe Möglichkeiten für Außenbestuhlung für die Gastronomie
- wenig einladendes Bild des Straßenraums, das von parkenden Fahrzeugen dominiert wird

### Altmühlau östlich der Altstadt



- fehlende direkte Geh- und Radwegverbindung in die östlichen Stadtteile
- fehlende Anlegestelle für "spätentschlossene" Bootswanderer
- fehlende Zugänglichkeit der Altmühlau für Erholungszwecke am Rand der Altstadt
- abgeschirmter, "tunnelartiger" Altmühlauflauf ohne Sichtbezüge

## SEK Pappenheim, Phase 1 - Handlungsfeld Freiraum

### Stadtmauer am südlichen Stadteingang



- sehr gut restaurierter Stadtmauerabschnitt am Kanonenberg
- nur unzureichend Wahrnehmbarkeit des Stadtmauerabschnitts östlich der Deisingerstraße
- ungeordneter, unter Wert genutzter Bereich an der Stadtmauer auf Höhe des Bauhofs

### Das Burggelände - die "Krone Pappenheims"



- herausragendes historisches Ensemble in herausgehobener landschaftlicher Lage
- botanischer Garten als ein wertvolles Gestaltungselement der Graben- und Hangbereiche
- entwicklungsfähige Aufenthaltsqualität über den Dächern der Altstadt
- brachliegende Hanggärten zur Altstadt hin

## SEK Pappenheim, Phase 1 - Handlungsfeld Freiraum

### Bahnhof - Bahnweg – Festplatz



- Bahnhofsbereich stellt derzeit keinen angemessen gestalteten Ankunftsort für Pappenheim dar
- die Allee Bahnweg führt Fußgänger und Radfahrer in einem attraktiven Grünzug fast bis an die Altstadt heran
- keine ansprechende Gestaltung des Festplatzes als Überlauf-Parkplatz für die Altstadt

## SEK Pappenheim, Phase 1 - Handlungsfeld Freiraum

### 4. Ziele

Ziel des SEK für Pappenheim ist insbesondere eine Stabilisierung und Revitalisierung der Altstadt als dem Herzen der Stadt.

Um dieses zu erreichen, sollte die Altstadt mit ihrem Umfeld vor allem

- § als zentraler Standort für Einzelhandel und viele Dienstleistungen gestärkt werden,
- § als attraktiver Wohnstandort für möglichst viele Bevölkerungsschichten entwickelt werden sowie
- § eine verstärkte Nutzung der touristischen Potenziale ermöglichen.

Für das Handlungsfeld Freiraum bedeutet dies insbesondere,

- die Aufwertung der Freiräume innerhalb und am Rand der Altstadt mit dem Ziel erhöhter Aufenthaltsqualitäten,
- die Verbesserung des Naherholungsangebotes, auch im Hinblick auf Familien mit Kindern,
- die Schaffung wichtiger Geh- und Radwegebeziehungen,
- die Verbesserung des Serviceangebotes für Pappenheim-Besucher (stadtweites Informations- und Leitsystem, verträgliche Abstellanlagen für Fahrräder, Boote, Autos) sowie
- bedeutende Sehenswürdigkeiten im Stadtbild und im Landschaftsraum verstärkt zur Geltung zu bringen.

Im zugehörigen Planblatt „Ziele“ werden im Einzelnen folgende Aussagen gemacht:

#### **Übergeordnetes Ziel - Erstellung eines stadtweiten Infoleitsystems**

- Schaffung eines stadtweiten Info- und Leitsystems, das Angebote für alle Arten von Pappenheim-Besuchern (Kulturtouristen, Ausflügler, Rad- und Bootswanderer, Bahnreisende, Autofahrer) vermittelt
- Konzeption und Markierung von Rundwegen in der Altstadt und der näheren Umgebung mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten

#### **Ankunftsort Inselwiese**

- Schaffung eines umfassenden Serviceangebotes für Bootsreisende, um Fahrrad- und Bootstouristen als Besucher der Stadt Pappenheim zu gewinnen durch
  - gezielte Informationsmöglichkeiten,
  - Unterstellgelegenheit bei schlechtem Wetter, Rastplatz,
  - gesicherte Abstellmöglichkeit für Boote,
- Schaffung einer neuen Wegeverbindung zum Stadttor, um die Klosterstraße als Stadeingang für von Westen kommende Besucher nutzen zu können

## **SEK Pappenheim, Phase 1 - Handlungsfeld Freiraum**

### **Altmühl und Campingplatz**

- Erhöhung der Restwassermenge in der Altmühl
- Herstellung der Durchgängigkeit des Flusses mit einer Fischaufstiegshilfe
- attraktive Gestaltung und verbesserte Einbindung des Campingplatzes in die Altmühlau
- Führung des Altmühltal-Radwegs in der Talaue

### **Blickbezug zur Burg**

- Aufrechterhaltung der Blickbeziehung zur Burg

### **Bgm. Rukwid-Straße -nördliche Stadzufahrt**

- Erweiterung des Straßenraums im Kontext mit der städtebaulichen Planung

### **Die Altmühlbrücke – der nördliche Stadteingang**

- Nordseite des Neuen Schlosses sichtbar machen
- Gestaltung des Straßenraums als Eintrittspforte zur Altstadt
- Rekonstruktion der Brücke zum Hofgarten

### **Ankunftsort Marktplatz**

- Erneuerte Platzgestaltung zur Aufwertung des herausragenden Gesamtensembles und zur Herstellung einer hohen Aufenthaltsqualität
- Schaffung gesicherter Abstellmöglichkeiten für Fahrräder
- Belebung des Platzes durch das Element Wasser

### **Deisingerstraße**

Schaffung eines multifunktionalen Straßenraums mit

- flexiblen Möglichkeiten für Außenbestuhlung für die Gastronomie
- jahreszeitlich veränderbaren Nutzungsmöglichkeiten
- angemessener Grüngestaltung
- attraktiver Lichtgestaltung
- deutlich reduzierten Stellplätzen

### **Bauhofstraße - Graf-Carl-Straße**

- Erweiterung des Straßenraums im Kontext mit der städtebaulichen Planung und Aktivierung des Bauhofgeländes
- Platzartige Gestaltung des Straßenraums im nördlichen Abschnitt der Graf-Carl-Straße

## **SEK Pappenheim, Phase 1 - Handlungsfeld Freiraum**

### **Private Innenhöfe der Altstadt**

- Hofgestaltung und -begrünung zur Verbesserung des Wohnumfelds in der Altstadt

### **Schlossberg**

- verbesserte Platz- und Straßenraumgestaltung in den Gassen am Schlossberg
- Schaffung von Hanggärten mit Blickpunkten über die Altstadt und mit eigenen Attraktionen (z.B. Skulpturenweg)
- Erweiterung der Lichtinszenierung rund um die Burganlage

### **Vorfeld zur Burg**

- Einladende Gestaltung als Zugangs- und Eingangsbereich der Burg Pappenheim

### **Altmühlau östlich der Altstadt**

- Öffnung der Altstadt zum Fluss mit direkter Wegeanbindung
- Schaffung einer direkten Geh- und Radwegverbindung in die östlichen Stadtteile
- Herstellung eines Zugang zum Wasser
- Herstellung einer zusätzlichen Anlegestelle für Bootswanderer mit gesicherter Abstellmöglichkeit für Boote
- Erschließung der Altmühlau mit einer Uferpromenade
- gezielte Herstellung von Sichtbezügen zur Stadtmauer
- Schaffung von Spielangeboten für Kinder

### **Stadtmauer am südlichen Stadteingang**

- Freistellung der Stadtmauer
- verbesserte Gestaltung der Stellplatzanlage vor der Stadtmauer östlich der Deisinger Straße

### **Festplatz**

- Gestaltung auch als qualitativvoller Parkplatz für Besucher der Altstadt und von Veranstaltungen
- Anlage spezieller Wohnmobilstellplätze

### **Grünzug zwischen Bahnhof und Altstadt**

- Einladende Gestaltung als Zugangs- und Eingangsbereich zur Altstadt Pappenheims
- Sicherung der landschaftlich wertvollen Allee entlang des Bahnwegs

## **SEK Pappenheim, Phase 1 - Handlungsfeld Freiraum**

### **Ankunftsort Bahnhof**

- Gestaltung als attraktiver Ankunftsort
- Erleichterung der Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten
- Aufwertung der Freiflächen im Bereich des Bahnhofs

### **Stadtspark**

- Aufwertung des Stadtspark und seines Wegenetzes
- Ergänzung von Ausstattungselementen

9. Juni 2010 / RS  
Edgar Tautorat,  
Landschaftsarchitekt und Stadtplaner  
Venusweg 11  
90762 Fürth  
Tel. 0 911/ 76 66 20  
[www.landschaftsarchitekt-tautorat.de](http://www.landschaftsarchitekt-tautorat.de)